FSS-MITTEILUNGEN

NEUERUNGEN BEI DEN FSS-STATUTEN

Am 8. April 2025 nahmen 209 Lehr-, Fach- und Leitungspersonen an der letzten Mitgliederversammlung der FSS teil. Dabei genehmigten sie eine umfassende Statutenänderung. Die wichtigsten Neuerungen sind: Die Delegiertenversammlung steigt zum höchsten Organ des Berufsverbands auf; Neumitglieder müssen ab dem 1. August 2025 aktiv der FSS beitreten; alle bisherigen Mitglieder bleiben der FSS unverändert erhalten; genderneutrale Formulierungen.

WAHLEN IN DEN VERWALTUNGSRAT DER PENSIONSKASSE

Alle Kandidierenden der AGSt-Liste (Personalverbände) wurden gewählt. Die beiden FSS-Geschäftsleitungsmitglieder Marianne Schwegler und Christoph Tschan erzielten dabei Spitzenresultate. Die FSS gratuliert beiden ganz herzlich zur erfolgreichen Wiederwahl und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die grosse Unterstützung zugunsten einer starken beruflichen Vorsorge.

KONSULTATION ZUR ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE VOLKSSCHULLEITUNG

Eine Reorganisation der Volksschulleitung (VSL) wurde Anfang Mai 2025 durch den Regierungsrat bewilligt. Angesichts der dazu kurzfristig anberaumten Konsultation äusserte sich die FSS nur kurz. Arbeitsrechtlich erscheint erwähnenswert, dass Versetzungen sowohl bei Lehr- und Fachpersonen als auch bei Schulleitenden gesetzlich geregelt werden sollen. Aus politischer Perspektive steht die FSS einer Erhöhung des Headcounts innerhalb der VSL skeptisch gegenüber.

FSS-KURZUMFRAGE ZU EINEM HANDYVERBOT

1380 FSS-Mitglieder haben an einer Online-Umfrage im Mai 2025 teilgenommen. 50 Prozent befürworten ein generelles Handyverbot an der Volksschule, 38 Prozent bevorzugen nach Standorten und Schulstufen differenzierte kantonale Richtlinien. 55 Prozent wünschen sich eine Thematisierung eines Handyverbots auch an den Mittel- und Berufsschulen. Gestützt auf diese Umfragewerte wird der FSS-Vorstand nun das weitere Vorgehen festlegen.

FSS-RECHTSBERATUNG IN SCHWIERIGEN SITUATION

Letztes Jahr wendete sich fast jedes fünfte FSS-Mitglied an die FSS-Rechtsberatung. Wichtig zu wissen: Lehr-, Fach- und Leitungspersonen, die FSS-Mitglied sind, haben Anspruch auf arbeitsrechtlichen Rechtsschutz. Gut zu wissen, dass einem der Berufsverband auch in allen schwierigen Situationen juristisch zur Seite stehen wird!

HITZESCHUTZ

Gemeinsam mit Medizinerinnen und Medizinern und dem Lehrpersonenverband Basel-Landschaft setzt sich die FSS für einen besseren Hitzeschutz an den Schulen ein und fordert Massnahmen in beiden Halbkantonen. Durch FSS-Mitglied Sandra Bothe (GLP) wurden dazu zwei politische Vorstösse im Grossen Rat eingereicht. Beide Geschäfte wurden inzwischen vom Parlament stillschweigend zur Bearbeitung an den Regierungsrat überwiesen (siehe «Bericht aus dem Grossen Rat» S.42).

Alle aktuellen Mitteilungen auf der FSS-Website